Solawi·Bodensee e.V.

Acker Journal

Ackerjournal der Solidarischen Landwirtschaft Bodensee Sommer 2023

Wasser - zu viel, zu wenig?

Konzepte zum Umgang mit Starkregen und Dürre

Impulsvortrag, Informationen und Diskussion im „Worldcafé"-Format

Die Solawi Bodensee e. V. führte am 29. April gemeinsam mit dem Weltladen Friedrichshafen und der BUND Ortsgruppe Friedrichshafen eine Informationsveranstaltung zum Thema Starkregen und Dürre durch. Geplant war zunächst die Schwammstadt in den Fokus zu stellen, aber im Rahmen der vorbereitenden Diskussionen zeigte sich schnell, dass dies nicht weit genug gehen würde.

Daher zeigte Prof. Dr. Hans-Curt Flemming in seiner Keynote, in welchen Bereichen wir als Privatpersonen, als Haus- und Grundstückeigentümer, als gärtnerisch tätige Menschen, aber auch als Bürger eine Gemeinde dringenden Handlungsbedarf haben. Unter der Überschrift Konzepte zum Umgang mit Starkregen und Wassermangel beschrieb er die physikalischen Grundlagen der klimatischen Entwicklung der letzten Jahre – wärmere Meere führen zu mehr Wasserdampf in der Atmosphäre, was wiederum zu stärkeren Niederschlägen führen kann. Gleichzeitig führt die stärkere Verdunstung in warmen Regionen dort zu Trockenheit und Dürre.

Was bei Sturzfluten passieren kann, mussten wir auch im Bodenseekreis in den letzten Jahren erleben. Ebenso haben wir in den letzten 20 Jahren auch extrem trockene Phasen erlebt, die sogar zur Entstehung einer Sandbank an der Rheinmündung führte.

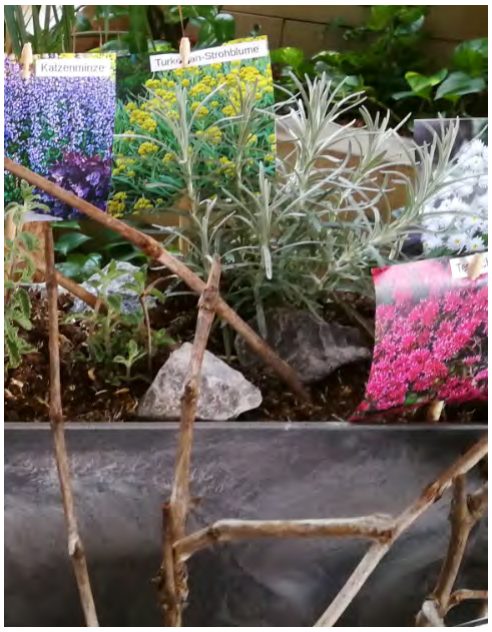
Zu den Konzepten, wie lokal für die extremeren Wetterlagen vorgesorgt werden kann, gehört das Konzept der Schwammstadt: Regenwasser speichern und nicht einfach ablaufen lassen. Intelligente Speichermöglichkeiten schaffen, in dem beispielsweise gezielt Überschwemmungsbereiche vorgesehen werden, die in trockeneren Zeiten eine andere Funktion haben können, wie z. B. ein Sportplatz oder ein Parkhaus. Zur Schwammstadt gehört aber auch die umfangreiche und intelligente Begrünung von Anlagen, Straßen und Plätzen. Die Versiegelung von Flächen muss erheblich reduziert werden, um für das Wasser Versickerungsmöglichkeiten zu schaffen.

Städtebaulich ist das eine Herausforderung für die Gemeinden, erfordert es doch massives Umdenken bei den meisten damit befassten Menschen – angefangen bei den Ingenieuren und Architekten über die Verantwortlichen in den Ämtern bis hin zu den Gemeinde- und Kreisräten, sowie den Landes- und Bundestags-Abgeordneten.

Der Klimawandel wird aber nicht nur in den Städten entscheidend beeinflusst, auch die Landwirtschaft und der Gartenbau können einen entscheidenden Anteil dazu beitragen. Die Solawi hat in beeindruckender Art und Weise gezeigt, dass es möglich ist innerhalb von ca. 5 Jahren aus einem ausgezehrten Maisfeld einen fruchtbaren humösen Acker zu machen.

In kleinen Gruppen wurde im Nachgang zum Impulsvortrag mit dem BUND über konkrete Aktionen in Richtung Schwammstadt in Friedrichshafen diskutiert, beim Weltladen konnten die Teilnehmer sich über ein Waldgarten-Projekt in Burundi informieren, bei Prof. Flemming wurde über die Schwammstadt und den Ansatz der Stadt Reutlingen diskutiert, während bei der Solawi aufgezeigt wurde, was mit dem Einsatz von Maßnahmen der Permakultur und Wassermanagement auf dem Acker möglich wird.

Insgesamt eine spannende Veranstaltung, die leider wegen des langen Wochenendes nur sehr wenig besucht wurde.
Jürgen



Mitgliederversammlung 2023

Am 07.05.2023 trafen sich die Mitglieder der Solawi Bodensee zur diesjährigen Mietgliederversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Raderach. Dieses Jahr waren Vorstandswahlen angesagt. Zwei unserer Vorstandsmitglieder hatten ihren Rückzug vom Amt angekündigt, Sylvia nach acht Jahren intensiver Aufbauarbeit und zeitnehmender Mitgliederbetreuung, Finanzarbeit und Lohnbuchhaltung und Fabian, der sich sehr um unsere IT gekümmert hatte und das auch als Delegierter des AK Ackerleben weiter machen wird.

Sylvia als Moderatorin konnte gleich neue Mitglieder begrüßen. Dieses Jahr haben wir zu dieser frühen Zeit im Anbaujahr schon 89 Mitglieder (Anteile), so viele, wie noch nie.

Tobias hat einen Rückblick auf das letzte erfolgreiche Jahr gegeben. Dann wurden Satzung und Selbstverwaltungsordnung, wie in der Rundmail zur Einladung angekündigt, verabschiedet.

Die Gärtnerinnen berichteten von allem, was gut gelaufen war und den Schwierigkeiten bei der Bewältigung der anstehenden Arbeiten. Insbesondere hat das kalte und nasse Frühjahr viele Arbeiten nicht zugelassen und jetzt stauen sich die Aufgaben. Sie haben den Bereich des Kräuteranbaus ganz in den Kräutergarten verlegt, was für uns vier Ehrenamtliche eine Herausforderung darstellt, die wir so noch nicht hatten. Bis jetzt war es einfach schön, mit den Kräutern ein Zubrot zur Ausgabe anzubieten, jetzt soll es auch eine wirkliche Versorgung sein. Dafür wünschen wir uns noch ein paar helfende Hände.

Uta gab einen Überblick über die Bildungsprojekte, insbesondere die neue Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Friedrichshafen, und die schon geplanten thematischen Ackercafés.

Außerdem machte sie noch einmal auf die verschiedenen Kooperationspartner aufmerksam, die bei uns unter anderem Honig, Olivenöl, Äpfel und Eier und Kaffee anbieten.

Kerstin referierte über unsere Fördermittel und Spendenaufrufe. Insbesondere haben wir dieses Jahr wieder Geld von der Postcodelotterie bekommen für die Elektrifizierung der Folienhauslüftung und einen eigenen Bauwagen für die Gärtnerinnen. Wenn der steht, ist der rote Bauwagen Umkleidemöglichkeit für Mitglieder, Treffpunkt für kleine Gruppen und Ackercafédomizil.

Bernhard berichtete von der Kassenprüfung, Helene und er hätten alles wohlgeordnet vorgefunden und konnten keine Unregelmäßigkeiten feststellen. Er beantragte die Entlastung von Sylvia und Ann-Christin beantragte dann auch die Entlastung des Vorstandes, die mit 22 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen wurde.

Mit einem dicken Blumenstrauß, anerkennenden Worten und einem Büchergutschein ist Sylvia danach von Uta verabschiedet worden. Fabian bekam, in Absprache mit seiner Frau, eine große Kiste mit von Uta selbstgezogenen Pflanzen für ihren Balkon. Beide werden uns trotz Abschieds vom Vorstand aber erhalten bleiben. Darüber freuen wir uns sehr.
Vor dem spannendsten Teil, der Vorstandswahl, gab es ein üppiges Kuchenbuffet und Getränke zur Stärkung. Im Hintergrund lief eine Diaschau mit Fotos vom vergangenen Jahr, die Fabian zusammengestellt hatte.

Wer stellt sich als Vorstand zur Wahl?
Von den „alten“ Hasen waren Uta, Kerstin und Tobias wieder dabei, neu ließen sich Katrin Rank, Mitglied seit 2016 und schon mal im AK Finanzen dabei, und Andrea Bachmann, Mitglied seit 2022 und erfahrene Personalerin und Vorständlerin, aufstellen.
In offener Wahl, geleitet durch Florian, wurden alle fünf gewählt, Uta wieder 1.Vorstand, neu Tobias als 2. Vorstand, Kerstin wieder als Kassiererin, Katrin als Schriftführerin und Andrea als Beisitzerin.

Helene und Bernhard boten sich wieder als Kassenprüfende an und wurden ebenfalls gewählt. Weitere Anträge gab es nicht.

Die Arbeitskreise wurden vorgestellt, AK Ackerleben durch Ann-Christin, der AK Bau durch Tobias, der auch gleich für das Feierabendackern Reklame machte, das mittwochs unter seiner und Evas Ägide von 16.00h bis 19.00h stattfindet, AK Finanzen und Mitgliederverwaltung durch Kerstin und der AK Öffentlichkeitsarbeit und Fördermittel durch Katja. Alle Arbeitskreise würden sich über interessierte Mitglieder freuen, die Lust auf Mitarbeit haben und denen Ackerarbeit nicht so sehr liegt. Die Treffen werden immer in der Ackermail angekündigt, es genügt aber bei Interesse eine Mail an unsere Mailadresse.

Die nächste Mietgliederversammlung soll lieber um 15.00 Uhr beginnen. Zum Abschluss haben wir „unser“ Lied „Trommle mein Herz für den Frieden“ gesungen. Im Nachhinein gab es viel Lob für die herzliche und entspannte Atmosphäre.
Uta

Porträt: Andrea

In den vergangenen Ausgaben haben wir an dieser Stelle Menschen der Solawi porträtiert, die innerhalb des Vereins eine besondere Aufgabe übernommen haben. Diese Serie möchten wir beenden und euch zukünftig Mitglieder vorstellen, die gerne erzählen möchten, wie sie zur Solawi gekommen sind, warum sie dabei sind, was sie an der Solawi toll oder auch nicht so toll finden, wie sie die Solawi mit ihren Talenten bereichern können und vieles mehr. Diese Porträts möchten wir euch im Interviewstil präsentieren und wir suchen noch Menschen, die uns etwas über sich erzählen möchten. Meldet euch gerne unter folgender Mail-Adresse: ak-kommunikation@solawi-bodensee.de

Diese neue Serie sollte mit Andrea starten. Da Andrea inzwischen in den Vorstand gewählt wurde, ist dies noch einmal ein Porträt über ein Mitglied mit besonderer Aufgabe. In der nächsten Ausgabe folgt das Porträt von Katrin und danach starten wir mit der neuen Serie. Das Interview führte Karin.

Name: Andrea Bachmann

Mitglied seit wann: September 2022

Wodurch wurdest auf die Solawi aufmerksam? Kanntest du das Prinzip schon vorher?

Ich habe bei einem Herzdorfprojekt mitgemacht, und die anderen Teilnehmer brachten super leckeres Solawi-Gemüse mit. Deshalb habe ich mich in Friedrichshafen danach erkundigt und bin dann sofort Mitglied geworden.

Dein Bezug zum Gärtnern/zum Gemüse/ Eine kleine Begebenheit, die hängen bleibt, die dich ausmacht:

Ich habe selbst einen Garten, auch Kräuter und ein Gewächshaus. Als meine Tochter noch klein war, habe ich ihr bereits einen kleinen Kinder-Garten eingerichtet. Heute betreibt sie Permakultur.

Warum bist du bei der Solawi?

Weil das Gemüse unübertroffen gut und lecker schmeckt, ich reinen Gewissens reinbeißen kann und ich gern das Prinzip der Solidarität und nicht die Wirtschaft unterstützen möchte.

Was ist für dich das Beste daran?

Der gute Geschmack, einfache Verteilung und die Gemeinschaft. Das ist mein Beitrag zur Gesunderhaltung der Erde und für mich.

Was wünschst du dir für die Zukunft unserer Solawi, welche Ideen hast du für ihre Weiterentwicklung?

Eine Plattform für Netzwerken und Austausch. Dass auch Mitglieder Vorträge halten über ihre Erfahrung und Talente. Dass ein bunter Blumenstrauß an Treffen, Angeboten und gegenseitigen Hilfen entsteht.

Was machst du sonst noch im Leben? Was könnte für andere Mitglieder von Interesse sein? Was könntest du in die Gemeinschaft einbringen (bezahlt oder auch unbezahlt)?

Also ich habe als Personalleiterin lange Jahre gearbeitet und kann mein gesamtes Wissen hieraus gerne der Gemeinschaft zur Verfügung stellen, wenn bestimmte Themen nachgefragt werden sollten.

Zudem bin ich ausgebildete Schmerztherapeutin nach Liebscher & Bracht und biete neben der Schmerztherapie regelmäßig Angebote für Yoga und Resilienz-Trainings in kleinen Gruppen an.

Ackercafé-Termine

Datum: 23.06.2023
Uhrzeit: 15 bis 17 Uhr
Thema:
Vortrag zur Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht
Ingrid und Andrea stellen die Methode vor und geben Impulse, wie Schmerzfreiheit erreicht werden kann.

Datum: 30.06.2023
Uhrzeit: 15 bis 17 Uhr
Thema:
Schreibworkshop
Schreib dich frei! Mit Karin, Schreibcoach an der PH Weingarten, lernt ihr, wie Schreiben dabei helfen kann, Altes loszulassen, Gegenwärtiges wahrzunehmen und Neues zu entwickeln.

Datum: 07.07.2023
Uhrzeit 15 bis 17 Uhr
Thema:
Reparatur von Kleingeräten
Peter hilft beim Reparieren von Kleingeräten und gibt Tipps.

Datum: 14.07.2023
Uhrzeit: 15 bis 17 Uhr
Thema:
Pflanzenbetonte Ernährung
Friederike referiert worin der gesundheitliche Nutzen pflanzenbetonter Ernährung besteht. Was sollte ich alles essen, damit ich keinen Mangel bekomme und wie nachhaltig ist diese Ernährung?

Die Ackercafés finden bei schönem Wetter am roten Bauwagen und bei schlechtem im Folienhaus statt.

Adresse:
Fichtenburgstraße 51
FN-Raderach

Tausche Walnussbaum gegen Mangoldpflänzchen

Pflänzchen-Tausch auf dem Schlemmermarkt

Der Pflänzchen-Tausch im Mai fängt eigentlich schon Ende Februar an! Jutta, Karin, Susanne und Uta sind bereits dabei Tomaten- und Chili zu säen, Blumentöpfchen zu organisieren, die Aussaat von Bohnen und Gurken zu planen.

Über die nächsten Wochen geht es weiter mit Umtopfen, Aussäen, Gießen, für genügend Licht sorgen und die lieben Kleinen zu hegen und zu pflegen. Schließlich sind Kisten und Kästen mit Töpfchen gefüllt: Mangold und Salat, Tomaten und Chili, Stangen- und Buschbohnen, Ableger von Urkresse und Erdbeeren und ein kleiner Walnussbaum.

Nun sind andere Kräfte gefragt: Werner räumt sein Auto leer, um Biertisch und -bänke einzuladen, Kisten vorsichtig zu stapeln und umfallsicher alle Pflänzchen im Auto unterzubringen. Dazu die Beach-Flag und den großen Koffer mit Flyern, Visitenkarten und unseren Solawi-Ordner mit den Ackerjournalen zu Stöbern.

Am 6. Mai, 8:30 sind alle pünktlich auf dem Schlemmermarkt und bauen die Grüne Pracht auf. Es dauert nicht lange, da kommen Gärtnerinnen und Balkonbesitzer, Familien und Solawi-Interessierte, Großmütter und Touristen. Manche bringen eigene Setzlinge mit und tauschen, andere nehmen Pflanzen gegen eine kleine Spende mit.

Während Katja fleißig für die Bürgerkarte und die Solawi Werbung macht, führen Andrea und Karin Gespräche über Pflanzen und Gemüseanbau. Auch Wolfgang ist gekommen, um einige vom Team abzulösen und sich in der Kunst des „Gurkenpflänzchen-ohne-Topf-Einpackens“ zu üben.

Wir haben viel Spaß miteinander und freuen uns, dass bis 12:30 schon fast alle unsere Pflänzchen in neue Hände gekommen sind und wir 200,40 € an Spenden einnehmen konnten.

Karin

Kauf eines Rasentraktors mit Zubehör

Ein Projekt von Solawi Bodensee e. V.

Die Solawi Bodensee e. V. benötigt einen Rasentraktor. Deine Spende hilft uns bei der Verbesserung der Arbeitsabläufe und beim Aufbau des Humus durch Kompost aus den anfallenden Pflanzenresten unserer Ackerfläche und Grünschnitt.

Wozu wird diese Technik benötigt?

- Aufbau von Humus durch Kompostherstellung
- Bodenpflege durch Gewinnung von Mulchmaterial
- Verbesserung des Bodens

Ziel ist es bis Ende August die Teilsumme von 3.000,00 EUR erreicht zu haben und bis Ende Oktober die Gesamtsumme von 4.000,00 EUR.

Deine Spende erreicht uns hier:

https://betterplace.org/de/projects/123369-kauf-eines-rasentraktor-mit-div-zubehoer

Impressum

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:
Jürgen, Karin, Katja, Uta

Wenn Sie das Ackerjournal und weitere Informationen von Solawi Bodensee per E-Mail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an: mail@solwai-bodensee.de Sie bekommen dann keine E-Mails mehr von uns.

Solawi Bodensee e. V.
Vorstand: Uta Wentzky, Tobias Steinle, Kerstin Ganser, Andrea Bachmann, Katrin Rank

Unser Acker:
Hof Gerhard Schoch,
Fichtenburgstr. 51
88048 Friedrichshafen-Raderach

Homepage:
www.solawi-bodensee.de

Solawi Bodensee e. V. ist Mitglied bei:
„Solidarische Landwirtschaft e. V."
www. solidarische-landwirtschaft.org
„Wir und Jetzt"
www.wirundjetzt.org
„Bodenfruchtbarkeitsfonds"
www.bodenfruchtbarkeit.bio